

Ich als Klassenlehrer einer 4. Klasse!

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 8. Juli 2012 16:19

Zitat von insegnante

Jedenfalls habe ich kein Problem die anderen Lehrer zu fragen, was sie für Material benutzen usw, aber ich möchte trotzdem selbstständig und mit meinen Ideen arbeiten. Ich werde mich sehr engagieren.

Du gehst mit viel Enthusiasmus und Schwung und Idealismus an die Sache. Aber genau da sehe ich die Gefahr. Gerade im ersten Jahr und mit Vollzeit ist man komplett erschlagen von der Arbeit! Selbst für Lehrer mit Referendariatserfahrung ist das erste Jahr sehr heftig. Ohne Unterrichtserfahrung.... Oh weh. Am schlimmsten ist es, weil man kein oder nur kaum Material hat. Gerade hier ist es lebenswichtig, Material von Kollegen zu nehmen und auch deren Stundenentwürfe vielleicht weitgehend zu übernehmen. Tendierte nicht dazu, das Rad neu zu erfinden und alles besser machen zu wollen oder anders. Das geht nicht gut.

An anderer Stelle schreibst du, dass du gerne 3 -4 Wochen in der Planung voraus sein willst. Ich denke, das ist Wunschdenken.

Des weiteren lese ich in den Beiträgen immer wieder Medien, Medien, Medien. Wieso ist dier das so wichtig? Es hängt viel Arbeit dran, wenn du alle Themen medial aufbereiten willst. Ein Schulbuch ist manchmal gar nicht so verkehrt.

Bedenke auch, dass außer dem reinen Unterricht viel Erziehungsarbeit auf dich zu kommen wird. Elterngespräche etc. Das frisst ebenfalls mächtig Zeit. Wie ist das in Berlin? Entscheidet sich es da auch im 4. Schuljahr, auf welche weiterführende Schule die Kinder gehen werden? Wenn ja, dann kommt auch eine Menge Arbeit auf dich zu, weil du Beurteilungen schreiben muss. Da können dir die Grundschulkollegen hier noch mehr zu sagen.

Bei allem Enthusiasmus, den du an den Tag legst, ich halte es mit elefantenflip: Was die Schulbehörde ist macht ist nicht richtig.

Grüße
Raket-O-Katz